

SCY Beteiligungen AG, Frankfurt am Main

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017

INHALTSVERZEICHNIS

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Bilanz zum 31. Dezember 2017

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017

Anhang für das Geschäftsjahr 2017

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die SCY Beteiligungen AG, Frankfurt am Main:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der SCY Beteiligungen AG, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Anhang hin. Dort legen die gesetzlichen Vertreter im Abschnitt IV. Sonstige Angaben dar, dass sich die Gesellschaft in einer angespannten Liquiditätssituation befindet. Wie unter IV. Sonstige Angaben dargelegt, weist dies auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt.

Berlin, den 18. Dezember 2018

MSW GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Mantay
Wirtschaftsprüfer

SCY Beteiligungen AG, Frankfurt am Main
Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro		31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	7.604.646,00	7.604.646,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.166,00	2.100,00	II. Kapitalrücklage	98.962,25	98.962,25
II. Sachanlagen			III. Bilanzverlust	7.166.034,62-	6.932.384,08-
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,00	1,00	B. Rückstellungen		
III. Finanzanlagen			1. Steuerrückstellungen	11.037,75	0,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.001,00	25.001,00	2. sonstige Rückstellungen	<u>65.000,00</u>	<u>65.000,00</u>
2. Beteiligungen	2.450.001,00	2.474.500,00		76.037,75	65.000,00
3. sonstige Ausleihungen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	C. Verbindlichkeiten		
	<u>2.475.002,00</u>	<u>2.499.501,00</u>	1. Anleihen	1.256.000,00	1.256.000,00
B. Umlaufvermögen			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 1.256.000,00 (Euro 1.256.000,00)		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	106.211,48	43.476,31
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	534.418,45	277.888,45	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 106.211,48 (Euro 43.476,31)		
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	37.201,00	107.100,00	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	595.000,00	295.000,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>8.100,00</u>	<u>8.237,93</u>	- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 595.000,00 (Euro 295.000,00)		
	<u>579.719,45</u>	<u>393.226,38</u>	4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>489.278,86</u>	<u>471.844,55</u>
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.213,27	7.716,65	- davon aus Steuern Euro 17.876,63 (Euro 7.546,74)	2.446.490,34	2.066.320,86
	_____	_____	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 1.996,29 (Euro 0,00)		
	<u>3.060.101,72</u>	<u>2.902.545,03</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 489.278,86 (Euro 471.844,55)	_____	_____
	=====	=====		<u>3.060.101,72</u>	<u>2.902.545,03</u>

SCY Beteiligungen AG, Frankfurt am Main

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	480.000,00	310.000,00
2. sonstige betriebliche Erträge	0,00	90.785,74
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.866,23	2.500,00
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	128.611,00	177.488,33
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>28.219,87</u>	<u>39.037,63</u>
	156.830,87	216.525,96
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	934,00	1.800,80
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	406.655,44	421.845,14
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	24.499,00	4.999.999,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>111.865,00</u>	<u>97.240,00</u>
9. Ergebnis nach Steuern	233.650,54-	5.339.125,16-
	-----	-----
10. Jahresfehlbetrag	233.650,54	5.339.125,16
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	6.932.384,08	1.593.258,92
	-----	-----
12. Bilanzverlust	<u><u>7.166.034,62</u></u>	<u><u>6.932.384,08</u></u>

SCY BETEILIGUNGEN AG, FRANKFURT AM MAIN

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2017

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Die Gesellschaft ist im Freiverkehr Segment Basic Board (ehemals Entry Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse unter der Kennnummer "ISIN: DE000A1PG508" gelistet und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter der Nummer HRB 105052 eingetragen.

Der Jahresabschluss der SCY Beteiligungen AG, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr 2017 wurde auf der Grundlage der handelsrechtlichen Ansatz-, Bewertungs- und Gliederungsvorschriften erstellt. Ergänzend dazu sind die Bestimmungen des Aktiengesetzes ("AktG") maßgebend.

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf und macht von den Erleichterungen gemäß §§ 264 Abs. 1 S. 4 und 288 HGB teilweise Gebrauch.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

II. ANGABEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Bei der Bewertung wird von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Bilanzstichtag einzeln bewertet.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten gemäß § 255 Abs. 1 HGB oder, bei voraussichtlich dauernder Wertminderung, mit den niedrigeren beizulegenden Werten zum Bilanzstichtag bilanziert.

Die **Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt, soweit nicht im Falle erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert anzusetzen ist.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** werden zu Nominalwerten angesetzt.

Bei der Bildung der **sonstigen Rückstellungen** wurde den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag angemessen Rechnung getragen. Die Bemessung des Erfüllungsbetrags erfolgte in einer Höhe, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **Verbindlichkeiten** wurden jeweils mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden im Rahmen der Zugangsbewertung mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bewertet. Verluste aus Kursänderungen bis zum Abschlussstichtag werden stets, Gewinne aus Kursänderungen nur bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger berücksichtigt.

III. ANGABEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** betreffen zum Bilanzstichtag 31.12.2017 (i) 100 % der Anteile an der China BPIC Surveying Instruments Company Limited, Hong Kong („BPIC HK“) von EUR 1 (Vorjahr: EUR 1) und (ii) 100 % der Anteile an der SCY Europe Vertriebs GmbH, Frankfurt, Deutschland („SCY Europe“) in Höhe von TEUR 25 (Vorjahr: TEUR 25).

Weitere gehaltene **Beteiligungen** sind (i) 49 % der Anteile an der ecabiotec AG, Riedstadt, Deutschland („ecabiotec“) von TEUR 2.450 (Vorjahr: TEUR 2.450) und (ii) 49 % der Anteile an der Cool Care Innovations GmbH, Frankfurt, Deutschland („CoolCare“) in Höhe von EUR 1 (Vorjahr: TEUR 24,5).

Aus Regeln der bilanziellen Vorsicht und der nicht abschließend geklärten apothekenrechtlichen Zulassung des Produktes der CoolCare und des davon abhängenden geschäftlichen Erfolgs dieser Beteiligung, wurde eine außerplanmäßige Abschreibung von EUR 24.499 auf einen Erinnerungswert in Höhe von EUR 1 vorgenommen.

Sämtliche **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Das **gezeichnete Kapital (Grundkapital)** betrug zum Bilanzstichtag 31.12.2017 EUR 7.604.646,00. Das Grundkapital ist zum Bilanzstichtag 31.12.2017 eingeteilt in 7.604.646 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Februar 2017 bis zum 16. Februar 2022 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe von insgesamt 3.802.323 neue, auf

den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage um bis zu insgesamt EUR 3.802.323,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I/2017).

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Dezember 2014 wurde das Grundkapital um bis zu EUR 2.500.000,00, eingeteilt in bis zu 2.500.000 Stück auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2014).

Die **Kapitalrücklage** in Höhe von EUR 98.962,25 blieb unverändert zum Vorjahr.

Zum Bilanzstichtag bestanden **Rückstellungen** in Höhe von TEUR 65 TEUR (Vj. TEUR 65), die im Wesentlichen für Abschluss- und Prüfungskosten TEUR 19, Aufsichtsratsvergütungen TEUR 19 und die Kosten der Hauptversammlung TEUR 27 gebildet wurden.

Als **Anleihen in Höhe von EUR 1.256.000,00** werden zum Bilanzstichtag zum 31.12.2017 drei Wandelschuldverschreibungen von EUR 306.000,00, EUR 500.000,00 und EUR 450.000,00 ausgewiesen. Bei der ersten Wandelschuldverschreibung handelt es sich um 306 gezeichnete und übernommene Teilschuldverschreibungen zu einem jeweiligen Nominalwert in Höhe von EUR 1.000,00 mit einer Laufzeit von September 2015 bis September 2018 (ISIN: DE000A168ZA2). Bei der zweiten Wandelschuldverschreibung handelt es sich um 500 gezeichnete und übernommene Teilschuldverschreibungen zu einem jeweiligen Nominalwert in Höhe von EUR 1.000,00 mit einer Laufzeit von November 2015 bis November 2018 (ISIN: DE000A1685R8). Die Verzinsung der Wandelschuldverschreibungen beträgt 10,25 % p.a. Die Verzinsung erfolgt vierteljährlich. Der Wandlungspreis beträgt EUR 1,00 je Aktie. Das Wandlungsrecht kann im Zeitraum 23. Januar 2016 bis zum 27. Juli 2018 für die erste Wandelschuldverschreibung (EUR 306.000,00) und im Zeitraum vom 19. März 2016 bis zum 21. September 2018 für die zweite Wandelschuldverschreibung (EUR 500.000,00) ausgeübt werden.

Bei der dritten Wandelschuldverschreibung handelt es sich um 450 gezeichnete und übernommene Teilschuldverschreibungen zu einem jeweiligen Nominalwert von EUR 1.000,00 mit einer Laufzeit von März 2016 bis März 2018 (ISIN: DE000A2AAR35). Die Verzinsung dieser Wandelschuldverschreibung beträgt 6,50 % p.a. Die Verzinsung erfolgt halbjährlich. Der Wandlungspreis beträgt EUR 1,50 je Aktie. Das Wandlungsrecht kann im Zeitraum 14. Juli 2016 bis zum 16. Januar 2018 ausgeübt werden.

Sämtliche **Verbindlichkeiten** haben mit Ausnahme der Anleihen wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Sicherheiten wurden nicht gewährt.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens betreffen außerplanmäßige Abschreibungen von EUR 24.499, die die Abwertung der Anteile an der CoolCare betreffen. Ferner wurden Abschreibungen auf Forderungen gegen die CoolCare außerplanmäßig in Höhe von EUR 171.599 getätigt.

IV. SONSTIGE ANGABEN

Liquiditätssituation

Im Geschäftsjahr 2017 hat die Gesellschaft Rückzahlungsverpflichtungen aus den begebenen Wandelschuldverschreibungen in Höhe von TEUR 1.256, die zu erheblichen Belastungen der Liquiditätslage der Gesellschaft führen. Die Gesellschaft hat nach dem Bilanzstichtag im Geschäftsjahr 2018 zwei (2) Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnominalwert von TEUR 756 zurückbezahlt. Ferner wurde auf der Gläubigerversammlung vom 19.11.2018 die Wandelschuldverschreibung mit der ISIN: DE000A1685R8 in Gesamtnominalwert in Höhe von TEUR 500 um zwei (2) Jahre zum November 2020 verlängert. Zudem wurde der Zinssatz auf 3.25% p.a. verringert. Somit hat sich die Liquiditätslage der Gesellschaft in erheblichem Maße entspannt sodass das kurzfristige kritische Momentum im Vergleich zum Vorjahr überwunden wurde.

Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr durchschnittlich 10 Mitarbeiter (Vorjahr: 13).

Mitglieder der Gesellschaftsorgane:

Zusammensetzung des Vorstands:

- Herr XIE Wei, Kaufmann, Peking, Volksrepublik China
- Herr Dr. Kurt Becker, Kaufmann, Lünen

Zusammensetzung des Aufsichtsrates:

- Herr Peter Kuhlmeier, Unternehmensberater, Neuss (Vorsitzender)
- Herr Matthias Schröder, Rechtsanwalt, Peking, Volksrepublik China (Stellvertretender Vorsitzender)
- Herr Dr. Josef Feldhaus, Physiker, Hamburg

Haftungsverhältnisse oder sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz abgebildet sind, bestehen zum 31. Dezember 2017 nicht.

Nachtragsbericht

Am 20.02.2018 wurden im Rahmen der Verbindlichkeitenreduzierung sämtliche Anteile an der BPIC HK. veräußert.

Am 16.03.2018 wurde die Wandelschuldverschreibung 16/18 mit der ISIN DE000A2AAR35 im Gesamtnominalbetrag von EUR 450.000,00 zurückbezahlt.

Am 28.09.2018 wurde die Kapitalmaßnahme unter kompletter Ausnutzung des Genehmigten Kapital I/2017 gegen Sacheinlagen in Höhe von EUR 3.802.323,00 hinsichtlich der Akquisition von 9,7% der Anteile an der Fast Finance 24 Holding P.L.C.; London, Vereinigtes Königreich, im Handelsregister eingetragen. Nach der erfolgten Akquisition beläuft sich das gezeichnete Kapital (Grundkapital) zum jetzigen Zeitpunkt auf EUR 11.406.969,00 und ist nunmehr eingeteilt in 11.406.969 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Am 21.09.2018 wurde die Wandelschuldverschreibung 15/18 mit der ISIN: DE000A168ZA2 im Gesamtnominalbetrag von EUR 306.000,00 zurückbezahlt.

Am 15.10.2018 wurden 30 % der Anteile an der ecabiotec AG zum Buchwert in Höhe von TEUR 1.500 veräußert.

Aufgrund des Beschlusses der außerordentlichen Hauptversammlung vom 16.11.2018 wurde eine Kapitalmaßnahme gegen Sacheinlagen hinsichtlich der Akquisition der weiteren 90,3 % der Anteile an der Fast Finance 24 Holding P.L.C., London, Vereinigtes Königreich, seitens des Vorstands unter Zustimmung des Aufsichtsrates durchgeführt. Das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von derzeit EUR 11.406.969,00 eingeteilt in 11.406.969 auf den Inhaber lautenden Stückaktien, jeweils mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00, wird im Rahmen dieser Kapitalmaßnahme um EUR 35.497.677,00 auf EUR 46.904.646,00 durch Ausgabe von 35.497.677 auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 („Neue Aktien“) gegen Sacheinlagen erhöht werden.

Am 19.11.2018 hat die Gläubigerversammlung zur Wandelschuldverschreibung 15/18 mit der ISIN: DE000A1685R8 mit einem Gesamtnominalbetrag von EUR 500.000,00 beschlossen, die Wandelschuldverschreibung um weitere zwei (2) Jahre bis zum 20.11.2020 zu verlängern und dabei den Zinskoupon auf 3,25% p.a. zu reduzieren.

Frankfurt am Main, den 12. Dezember 2018

SCY Beteiligungen AG

Vorstand

Andreas Garke

Volker Vreys

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2017 war für die SCY Beteiligungen AG das erste komplette Geschäftsjahr der Gesellschaft nach ihre Neuausrichtung zum aktiven Investor und Company Builder.

Das Beteiligungsportfolio unserer Gesellschaft bestand im Geschäftsjahr 2017 aus (i) einer 49%igen Beteiligung an der ecabiotec® AG (Riedstadt), einem Hersteller von biologischen (mineralischen), umweltfreundlichen und nicht toxischen Desinfektions-Lösungen, die Mikroorganismen wie Keime, Sporen, Bakterien, Viren und Pilze ohne mögliche Resistenzbildungen rückstandsfrei entfernen, (ii) dem Onlinevermarkter SCY Europe Vertriebs GmbH (Frankfurt a. Main) eine 100%ige Tochtergesellschaft unserer Gesellschaft, welche die Onlineshops www.solvid.eu und www.anoxil.de betreibt, (iii) einer 49%igen Beteiligung an der Cool Care Innovations GmbH (Frankfurt a. Main), einem Hersteller von Kühlsystemen für den medizinischen Bereich und (iv) der 100%igen Tochtergesellschaft China BPIC Surveying Instruments Company Ltd. (HK) als Hersteller von Vermessungsgeräten.

Vor diesem Hintergrund standen Aufsichtsrat und Vorstand der SCY Beteiligungen AG im Geschäftsjahr 2017 insbesondere im Bereich des aktiven Beteiligungsmanagements der Gesellschaft in einem intensiven und regelmäßigen Austausch. Den ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben folgend, unterstützte und überwachte der Aufsichtsrat der SCY Beteiligungen AG im Berichtsjahr den Vorstand bei der Geschäftsführung und beriet ihn in Fragen der Unternehmensleitung und der strategischen Umsetzung. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat auch über die gemeinsamen Sitzungen hinaus mündlich und schriftlich über die Geschäfts- und Liquiditätsentwicklung, Beteiligungsmöglichkeiten und die Unternehmensstrategie. Somit war der Aufsichtsrat in alle zustimmungspflichtigen Geschäfte eingebunden und soweit gemäß Satzung und Gesetz erforderlich, hat der Aufsichtsrat die notwendigen Beschlüsse gefasst.

Von der Bildung von Ausschüssen hat der Aufsichtsrat auch in 2017 mit Blick auf die Unternehmensgröße und die gerade erst erfolgte strategische Neuausrichtung abgesehen. Sämtliche Themen wurden effizient im Plenum behandelt.

Aufsichtsratssitzungen und Beschlüsse während des Geschäftsjahres 2017

Im Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat der SCY Beteiligungen AG vier (4) ordentliche Aufsichtsratssitzungen an den Tagen 04. Januar, 21. Juni, 19. Oktober und 27. Dezember 2017 abgehalten. An diesen Sitzungen haben stets alle Mitglieder des Aufsichtsrats teilgenommen. An einigen waren zudem auch der Vorstand und Rechtsanwälte zugegen. Die Sitzung am 27. Dezember 2017 diente der Bilanzfeststellung für das Geschäftsjahr 2016, weshalb hier auch Vertreter des Abschlussprüfers anwesend waren. Thematisch befasste sich der Aufsichtsrat vor allem mit den folgenden Themen: Vorbereitung und Beschluss der

Tagesordnung für die am 17. Februar 2017 stattgefundene ordentliche Hauptversammlung der SCY AG, und ansonsten Austausch und Besprechung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft und der Status der einzelnen Portfoliogesellschaften und die aktuelle Liquiditätslage der Gesellschaft.

Besetzung von Aufsichtsrat und Vorstand

Sowohl im Vorstand als auch im Aufsichtsrat haben sich im Geschäftsjahr 2017 keinerlei personelle Veränderungen ergeben.

Bilanz-Aufsichtsratssitzung am 18. Dezember 2018

Der von der ordentlichen Hauptversammlung am 10. April 2018 gewählte Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017, die MSW GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, (MSW GmbH), hat den vom Vorstand nach den Grundsätzen des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Allen Mitgliedern des Aufsichtsrats sind die vorgenannten Unterlagen sowie der Prüfbericht des Abschlussprüfers rechtzeitig vor der Bilanzaufsichtsratssitzung am 18. Dezember 2018 für eine eigene Prüfung zugegangen. Diese Dokumente wurden in Gegenwart des Vorstands und eines Vertreters des Abschlussprüfers, welcher über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtete und für ergänzende Fragen zur Verfügung stand, ausführlich besprochen. Nach eigener umfangreicher Prüfung kam der Aufsichtsrat zu dem Ergebnis, dass keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss und die Prüfung des Abschlussprüfers zu erheben sind. Der Aufsichtsrat hat daher dem Ergebnis der Abschlussprüfung seine Zustimmung erteilt und den Jahresabschluss 2017 der SCY Beteiligungen AG gebilligt. Der Jahresabschluss 2017 ist damit festgestellt.

An dieser Stelle möchte der Aufsichtsrat allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Vorstand für ihren Beitrag zur erfolgreichen strategischen Neuausrichtung der SCY Beteiligungen AG und dem engagierten Einsatz im Berichtsjahr danken.

Frankfurt am Main, den 18. Dezember 2018

Für den Aufsichtsrat

Armin Dartsch
Aufsichtsratsvorsitzender